

Semantische Meta-Suche zur Pfarrerschaft im deutschsprachigen Raum

Meta-Pfarrerbuch

Zusammenfassung. Vorgestellt wird das Projekt Meta-Pfarrerbuch, welches ausgewählte Informationen aus unterschiedlichen, als Datenbanken vorliegenden Pfarrerbüchern in eine Metadatenbank zusammenführt und eine Repositorien-übergreifende semantische Meta-Suche realisiert. Das Meta-Pfarrerbuch nutzt ein domänspezifisches Vokabular und es ersetzt nicht die einzelnen kurierten Datenbanken. Das Poster stellt den Recherchezugang für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler vor.

Schlagwörter: Datenintegration, Prosopographie, Semantic Web

1 Motivation

Die historische Forschung erwartet von den kirchlichen Institutionen, dass die grundlegenden Personaldaten der Pfarrerschaft zuverlässig und leicht zugänglich bereitgestellt werden. Diese Forschungsdaten werden in Pfarrerbüchern, die bislang vorwiegend in gedruckter Form als Text, und auch in strukturierten Datenbanken in digitaler Form vorliegen^{1,2}, bereitgestellt.

Die Verfügbarkeit einer überregionalen Datenbank kirchlicher Persönlichkeiten zeigt und betont die persönlichkeitsgebundene Seite des Verkündigungsdienstes und der kirchlichen Praxis. Die Pfarrerdaten gehen dadurch in Wissens- und Forschungszusammenhänge ein und erhöhen die Präsenz kirchlicher Stammdaten in der Forschung.

Der im Projekt verfolgte Ansatz wurde bereits im Rahmen des Verbundprojektes „Professorale Karrieremuster der Frühen Neuzeit“³ erprobt und setzt methodisch auf das Heloise Common Research Model⁴ (HCRM) auf.

¹ u.a. Baden-Württembergisches Pfarrerbuch. 1979.; Czubatynski, Uwe. 2000.; und Fischer, Otto. 1941.

² u.a. Hein, Markus, Thomas Riechert, und Zoltán Csepregi. 2020. „Pfarrerbuch Sachsen - Projektinformation“. 2020. <https://pfarrerbuch.de/sachsen/>.

³ vgl. Riechert, Thomas, Hartmut Beyer, Jennifer Blanke, und Edgard Marx (Hrsg.) 2024.

⁴ vgl. Beretta, Francesco, und Thomas Riechert. 2016.

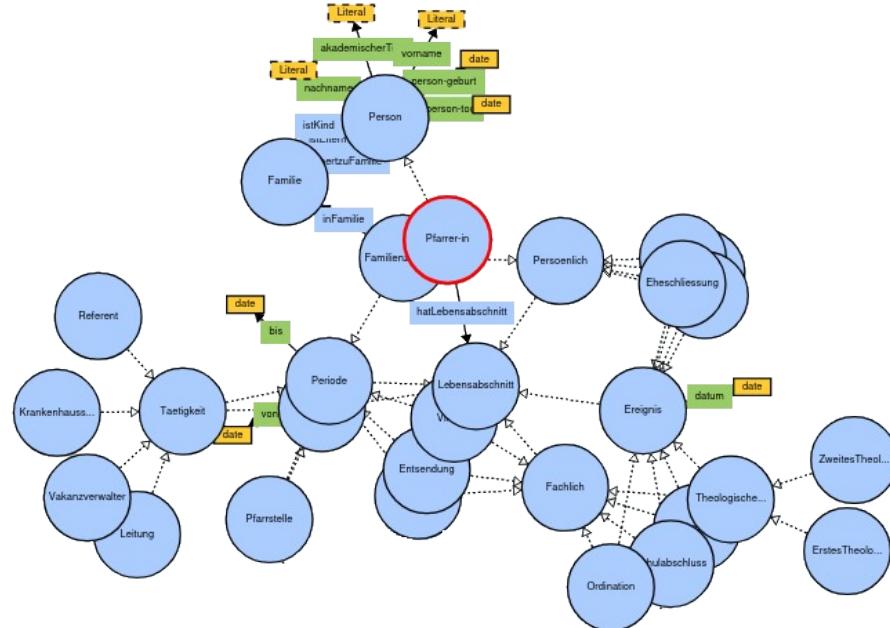


Abb. 1. Ausschnitt aus der Visualisierung des Vokabulars

2 Realisierung

Im Rahmen der Zusammenarbeit zwischen dem Verband Kirchlicher Archive in der Evangelischen Kirche in Deutschland⁵ und der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig⁶ entstand mit dem Meta-Pfarrerbuch eine semantische Meta-Suchmaschine⁷.

Potentiell erfasst werden Personaldaten des gesamten hauptamtlichen geistlichen Personals (Pfarrer, Pfarrerinnen), die unter Wahrung der Persönlichkeitsrechte veröffentlicht werden. Die Meta-Datenbank ersetzt nicht die einzeln gepflegten Datenbanken. Nur bestimmte Basisdaten werden übernommen und repräsentiert, mit dem Verweis auf den Herkunftsdatensatz. Die Daten werden dabei in einem offenen und dokumentierte Prozess jederzeit wiederholbar aus den Quelldatenbanken in das Meta-Pfarrerbuch importiert.

⁵ Verband kirchlicher Archive in der EKD: <https://www.evangelische-archive.de/>

⁶ HTWK Leipzig: <https://htwk-leipzig.de>

⁷ Brademann, Jan, Birgit Hoffmann, Wolfgang Krogel, Heinrich Löber, Christina Neuß, Thomas Riechert, und Johann Peter Wurm. 2024. „Datenbank zur Pfarrerschaft im deutschsprachigen Raum“. Datenbank. <https://meta-pfarrerbuch.evangelische-archive.de/>.

3 Rechercheschnittstellen

Das Meta-Pfarrerbuch bietet für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler verschiedene Zugangsmethoden. Diese reichen von einer komplexen Darstellung zum Explorieren des gesamten Katalogs über dessen Ressourcen, einem textbasierten Recherchewerkzeug bis hin zu SPARQL-Endpunkten, die als API genutzt werden können. Zentral für den Forschungszugang der Meta-Suche ist das speziell auf den wissenschaftlichen Anwendungsfall zugeschnittene Vokabular, welches online dokumentiert ist⁸ (vgl. auch Abb.1).

SPARQL-Endpunkte. Die Daten des Meta-Pfarrerbuches werden über verschiedene SPARQL-Endpunkte⁹ zur Verfügung gestellt. Dies sind zum einen dedizierte Endpunkte für jede importierte Datenbank, als auch ein Endpunkt, der alle importierten Daten enthält. Zusätzlich wird ein Endpunkt bereit gestellt, der Inferenzen wie die Auflösung von Generalisierungen und inversen Beziehungen enthält.

Meta-Explorer. Die Ressourcen der Meta-Suchmaschine werden explorierbar bereitgestellt¹⁰. Diese Schnittstelle für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler basiert auf dem Werkzeug OntoExplorer¹¹ und erlaubt zusätzlich externe SPARQL-Endpunkte einzubeziehen.

Textbasiertes Rechercheinterface. Das textbasierte Rechercheinterface¹² benutzt die Schnittstelle von OpenAI¹³ mit dem Sprachmodell GPT4o, um aus natürlichsprachlichen Rechercheanfragen SPARQL-Anfragen an die Datenbank zu generieren. Dies erfolgt über das Vokabular und speziell auf eine auf den Datensatz des Meta-Pfarrerbuches angepasste Konfiguration. Die erzeugten SPARQL-Anfragen können durch die Nutzer weiter bearbeitet und gespeichert werden.

⁸ Birgit Hoffmann, Wolfgang Krogel, Jens Murken, Christina Neuß, Thomas Riechert, und Johann Peter Wurm. 2023. „Vokabular Pfarrerbücher“. <https://meta-pfarrerbuch.evangelische-archive.de/vocabulary/>.

⁹ SPARQL-Endpunkte: <https://meta-pfarrerbuch.evangelische-archive.de/meta-daten/>

¹⁰ Metapfarrerbuch Explorer: <https://meta-pfarrerbuch.evangelische-archive.de/meta-explorer/>

¹¹ OntoExplorer: <http://ontexplorer.pcp-on-web.de/>

¹² Recherchewerkzeug: <https://meta-pfarrerbuch.evangelische-archive.de/suche/>

¹³ OpenAI-API: <https://openai.com/de-DE/api/>

4 Ausblick

Während Umsetzung der Meta-Pfarrerbuches haben sich weitere Fragen ergeben. Mit der Verfügbarkeit der Daten entstand bei kirchlichen Archiven der Bedarf Datenbanken zu erstellen und zu bearbeiten. Das Projektteam an der HTWK entwickelt derzeit einen standardisierten Editor für die Basisdaten des Kataloges. Zudem erkennen die beteiligten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler Duplikate oder inkorrekte Einträge, hier stellt sich die Frage, nach welchen Methoden Korrekturen an den lokalen Datenbanken vorgenommen und synchronisiert werden.

Bibliografie

- Baden-Württembergisches Pfarrerbuch. 1979. Veröffentlichungen des Vereins für Kirchengeschichte in der Evangelischen Landeskirche in Baden. Karlsruhe: Verl. Evang. Presseverb. für Baden
- Czubatynski, Uwe. 2000. Evangelisches Pfarrerbuch für die Altmark: biographische Daten und Quellennachweise als Hilfsmittel zur kirchlichen Ortsgeschichte der Mark Brandenburg und der Provinz Sachsen. Beiträge zur Regional- und Landeskultur Sachsen-Anhalts. Halle: Landesheimatbund Sachsen-Anhalt
- Fischer, Otto. 1941. Evangelisches Pfarrerbuch für die Mark Brandenburg: seit der Reformation / Bd. 1 und 2 Verzeichnis der Geistlichen in alphabetischer Reihenfolge. Berlin: Mittler.
- Riechert, Thomas, Hartmut Beyer, Jennifer Blanke, und Edgard Marx (Hrsg.) 2024. Professorale Karrieremuster Reloaded. Entwicklung einer wissenschaftlichen Methode zur Forschung auf online verfügbaren und verteilten Forschungsdatenbanken der Universitätsgeschichte. DOI:10.33968/9783966270502-00
- Beretta, Francesco, und Thomas Riechert. 2016. „Collaborative research on academic history using linked open data: A proposal for the heloise common research model“. CIAN-Revista de Historia de las Universidades 19 (1): 133–51. DOI:0.20318/cian.2016.3147.